



<b>ANTRAG</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0093</b>
AfD-Gemeinderatsfraktion		
<b>Hundekotbeutel an öffentlichen Mülleimern bereitstellen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>18</b>	<b>x</b>	

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung entwirft ein Konzept, um die flächendeckende Verfügbarkeit von Hundekotbeuteln zu gewährleisten.

Dazu sollen künftig neu aufzustellende Abfallbehälter bereits mit einem Kotbeutel-Vorratsbehälter ausgestattet sein und bereits existierende Abfallbehälter – dort, wo es sinnvoll ist – nach und nach durch das Anbringen eines Beutel-Vorratsbehälters nachgerüstet werden.

Die Beutel sollten entweder aus ökologisch abbaubarem oder aus recyceltem Plastik bestehen.

Das Nachfüllen der Beutel-Vorratsbehälter kann teilweise durch Mitarbeiter oder Auftragnehmer der Stadtverwaltung und teilweise – wie bisher – durch die örtlich bereits aktiven Bürger erfolgen. So werden die Mehrkosten gering gehalten werden können.

#### **Begründung:**

Die Verunreinigung durch Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen, unbefestigten Straßenrandstreifen und Ackerflächen sind auch auf dem Gebiet der Stadt Karlsruhe schon lange ein Problem.

Das Anbringen von Hundekotbeutel-Spendern durch das Amt für Abfallwirtschaft an öffentlichen Mülleimern an sinnvollen Stellen in Karlsruhe ist ein geeignetes Mittel, diese Problematik ins Bewusstsein der Hundehalter und Hundehalterinnen zu bringen und damit an deren Verantwortung für Mensch und Umwelt zu erinnern.

Damit wird der Einsatz der Hundekotbeutel vereinfacht, und kann sich so zum „normalen“ Verhalten beim Gassi-Gehen entwickeln.

Nicht nur Spaziergänger, Gärtner, Landwirte und Waldarbeiter, sondern auch Familien mit Kindern würden sich sehr darüber freuen.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt

Oliver Schnell

Ellen Fenrich